

Protokoll

über die am 11.10.1932 abends 8:00 Uhr im Schulhaus abgehaltene 27. Gemeindevertretungssitzung unter dem Vorsitz des Bürgermeisters.

Anwesend waren 18 Gemeindevertreter, 3 waren entschuldigt.

Punkt 1. Das Protokoll der 26. Gemeindevertretungssitzung wird verlesen und genehmigt.

Punkt 2. Der Bürgermeister macht folgende Mitteilungen

a) Gemeindesekretär Adolf Fischer scheidet mit Jahresende aus dem Diensten der Gemeinde aus. Für seine vieljährigen, treuen Dienste dankte ihm die Gemeindevertretung. Mit dem Ausscheiden des Sekretärs wird auch die Stelle des Standesbeamten frei. Hierüber ist in Bälde zu beschließen.

b) Franz Geiger in Unterlinden hat sich hartnäckig geweigert, einen Wasserleitungsstrang über dessen Grundbesitz führen zu lassen. Ein Verfahren nach dem Wasserrechtsgesetz zur Duldung der Strangführung hätte zuviel Zeit beansprucht, daher mußte diese Leitung mit Mehrkosten über eine andere Trasse geführt werden.

c) Die Arbeiten am Wasserwerk sind zu 80% beendet und haben bisher S 2.618.482,03 gekostet. In diesem Zusammenhang wurde auch mitgeteilt, daß die Finanzlage zufolge der zu erwartenden Landes- und Bundesbeiträge derzeit günstig ist.

Punkt 3. Der Verkauf des in Frickenesch geschlägerten Nutzholzes zum Preise von S 270,- pro m³ an Zimmermeister Eduard Böhler wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Punkt 4. Der Maria Albinger, Wolfurt 128, wurde die Verleihung der Gastgewerbekonzession zum "Hirschen" einstimmig befürwortet.

Punkt 5. Das Ansuchen der Fa. K. Doppelmayr & Sohn, Wolfurt, um Übernahme einer Privatstraße, wird zwecks weiterer Abklärung zurückgestellt.

Punkt 6. Dem Gesuch der Achwuhrsiedler um zwei Straßenlampen wird zugestimmt.

Punkt 7. Dem Gesuch des FV Wolfurt und FV Kennelbach um Erlassung der Lustbarkeitssteuer wird nur für

- 2 -

künftige Sportveranstaltungen entsprochen. Demnach muß der FC Kennelbach die noch ausstehenden S 740,- baldigst nachzahlen. Gleichzeitig wurde beschlossen, den übrigen Ortsvereinen die Lustbarkeitssteuer zu erlassen, wenn deren Veranstaltungen einen gemeinnützigen Zweck (Tanzveranstaltungen ausgenommen) erkennen lassen.

Punkt 8. Das Angebot der Brunnengenossenschaft Kirchdorf, der Gemeinde deren Waldbesitz kostenlos zu überlassen, wenn sie ihre beiden Brunnen ins Wasserwerk übernimmt, wird einstimmig entsprochen.

Punkt 9. In Sachen der Straßenbenennung wird der Bürgermeister beauftragt, ein ortsgeschichtekundiges Komitee zu bilden, das die Aufgabe hat, Straßenbenennungsvorschläge zu erstatten.

Punkt 10. Dem Schwarzen Kreuz wird an Allerheiligen eine Sammlung bewilligt.

Punkt 11. Dem Johann Fischer, Wolfurt 5, wird das Gesuch um Achwuhrbaugrund befürwortet.

Punkt 12. Der Gemeinderat zusammen mit dem Bauausschuß wird ermächtigt, die Arbeiten für den Hochbehälter II unter Beiziehung des Dipl. Ing. Joh. Mart. Luger zu vergeben.

Punkt 13. Allfälliges.

a) Die Anschaffung eines Boilers für die Berufsschule wird gutgeheißen.

b) Da sich die Feldstraßen in sehr schlechtem Zustand befinden, wird angeregt, daß die Straßenarbeiter, sobald die Arbeiten im Schulhaus beendet sind, sich intensiv der Aufschotterung dieser Straßen widmen.

c) Der Bürgermeister berichtet über die Kommissisonierung der Straße im Weidach, wo unter Beteiligung der Gemeinde Lauterach die Straße neu vermessen und verbreitert werden soll.

A. Geiger
Schriftführer

Alfons Gunz, Bgmst.
L. Hinteregger